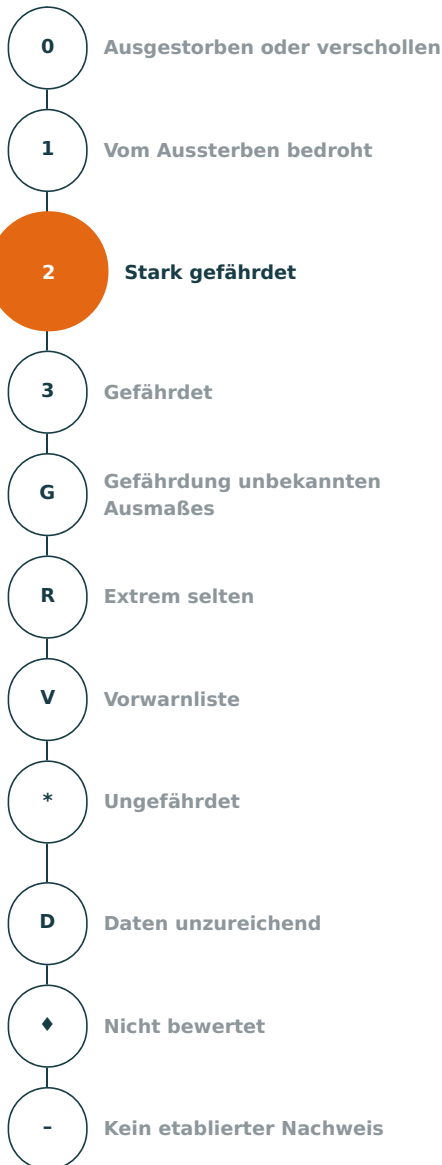


# Artensteckbrief



<p><b>Wissenschaftlicher Name</b> Myrmica constricta Karavajev, 1934</p> <p><b>Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste</b> syn. Myrmica hellenica Finzi, 1926 (sensu Seifert 1998)</p> <p><b>Organismengruppe</b> Ameisen</p>
<p><b>Rote-Liste-Kategorie</b> Stark gefährdet</p>
<p><b>Verantwortlichkeit Deutschlands</b> In besonderem Maße für hochgradig isolierte Vorposten verantwortlich (diese werden in den Kommentaren benannt, sofern dies nicht auf alle Vorkommen in Deutschland zutrifft)</p>
<p><b>Aktuelle Bestandssituation</b> sehr selten</p>
<p><b>Langfristiger Bestandstrend</b> starker Rückgang</p>
<p><b>Kurzfristiger Bestandstrend</b> gleich bleibend</p>
<p><b>Vorherige Rote-Liste-Kategorie</b> Extrem selten</p>
<p><b>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</b> Aktuelle Verschlechterung der Einstufung</p>
<p><b>Kommentar zur Verantwortlichkeit</b> isolierte Vorposten am Nordrand des Hauptareals: Lech, Isar, Lausitz, Insel Usedom</p> <p><b>Kommentar zur Gefährdung</b> Verbauung von Flussufern</p>
<p><b>Quelle</b> Seifert, B. (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Ameisen (Hymenoptera: Formicidae) Deutschlands. – In: Binot-Hafke, M.; Balzer, S.; Becker, N.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G.; Matzke-Hajek, G. &amp; Strauch, M. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (3): 469-487.</p>